

Sitzungstag: 11.03.2009  
Zahl aller Mitglieder: 13  
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

## Niederschrift

TOP	Sache / Beschluss
	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>
	Die Landrätin eröffnet um 14.00 Uhr die Sitzung.
Ö 1	<b><u>Haushalt 2009</u></b>
Ö 1.1	<b><u>Energiemanagement für die Liegenschaften des Landkreises Kitzingen; Austausch der Beleuchtungskörper in Fachoberschule und Bauhof</u></b>  Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag. Sie erklärt, dass in der gestrigen Sitzung des Schulausschusses der TOP zurückgestellt wurde und am 16.03 für die Sitzung des Kreisausschusses erneut aufgerufen werden soll. Sie schlägt daher vor, dass man auch heute den TOP zurückstellt, um in der Sitzung des Kreisausschusses eine gesamte Entscheidung zu treffen.  Das Gremium erhebt gegen den Vorschlag keine Einwände.
Ö 1.2	<b><u>Energiemanagement für die Liegenschaften des Landkreises Kitzingen Klimawoche</u></b>  Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. 41-621 vom 20.02.2009.
Ö 1.3	<b><u>Kommunale Abfallwirtschaft; Entsorgungsgebühren des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Raum Würzburg für das Müllheizkraftwerk und die Reststoffdeponie Hopferstadt</u></b>  Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. 12-636/ZVAWS vom 21.01.2009 und gibt nähere Erläuterungen dazu.

Sitzungstag: 11.03.2009  
Zahl aller Mitglieder: 13  
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Kreisrat Kuhn erkundigt sich über den im Vortrag auf Seite 3 erwähnten Begriff „Dagavo“.

Herr Sandreuter erläutert das Verfahren der Befuerung der Brenner im Müllheizkraftwerk. Die erwähnte geplante technische Umstellung „Dagavo“ ist ihm unbekannt.

Die Landrätin erklärt, dass die entsprechende Information nachgereicht wird.

**Ö 1.4 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV);  
Rückblick 2008 - Maßnahmen 2009  
-HSt 0.7920 ff-**

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. 11-851 vom 19.02.2009 und gibt nähere Erläuterungen dazu.

Herr Rauh berichtet umfassend über den aktuellen Sachstand. Er informiert über den zum 01.02.2009 integrierten gesamten Landkreis Kitzingen in den Verkehrsverbund Mainfranken (VVM) und erläutert die einzelnen überwiegenden Vorteile gegenüber den geringen Nachteilen für die Fahrgäste.

Auf diverse Anfragen berichtet Herr Rauh über die Punkte

- Einstellung der Subvention des Umwelt-Abo's
- überhöhte Preise der Deutschen Bahn
- innerörtliche Verkehre, Verbindung Stadt Dettelbach-Bahnhof Dettelbach
- Antrag Park & Ride Platz am Bahnhof Dettelbach
- Verdoppelung des Haushaltsansatzes für Öffentlichkeitsarbeit.

**Ö 1.5 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV);  
Erhöhung des Eigenanteils**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag. Herr Rauh gibt nähere Erläuterungen zur Finanzierung des ÖPNV im Landkreis.

**Beschluss:**

Zusätzlich zur staatlichen ÖPNV-Zuweisung stellt der Landkreis Kitzingen ab dem Haushaltsjahr 2009 zur Verbesserung des ÖPNV jährlich 200.000 €, bzw. im Einzelfall 50 % der gewährten ÖPNV-Zuweisung, bereit.

Sitzungstag: 11.03.2009  
Zahl aller Mitglieder: 13  
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 12	Für: 12	Gegen: 0
--------------	---------	----------

**Ö 1.6 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV):  
Förderung von Fahrgastunterstellhallen (Kitzingen)**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

**Beschluss:**

Die acht Fahrgastunterstellhallen in Kitzingen werden gemäß den Fördergrundsätzen mit maximal 30 % der zuwendungsfähigen Kosten bezuschusst.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 12	Für: 12	Gegen: 0
--------------	---------	----------

**Ö 1.7 Kreisstraßen des Landkreises Kitzingen;  
Deckenbauprogramm 2009,  
Antrag der Freien Wähler vom 05.03.2009**

Die Landrätin verweist auf den heute ausgehändigten Antrag der Freien Wähler vom 05.03.2009, gibt nähere Erläuterungen dazu und spricht sich für eine Erhöhung des Haushaltsansatzes für das Deckenbauprogramm 2009 um 100.000 Euro aus.

Die Kreisräte Kuhn und Dr. Hoffmann sprechen sich ebenso für eine Erhöhung der Mittel aus.

**Beschluss:**

Für das von der Verwaltung aufgestellte Deckenbauprogramm 2009 werden die Haushaltsmittel im Haushalt 2009 bei Haushaltsstelle 1.6500.9509 von 300.000 Euro um 100.000 Euro auf 400.000 Euro erhöht.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 12	Für: 12	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Sitzungstag: 11.03.2009  
Zahl aller Mitglieder: 13  
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

**Ö 1.8**    **Unterhalt der Kreisstraßen;**  
**Kauf eines Trägerfahrzeuges Unimog U 500**  
**(Ersatzbeschaffung)**  
**-HSt. 1.6595.9357-**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag und übergibt hinsichtlich der Finanzierung des Fahrzeugs Herrn Artus das Wort.

Herr Artus informiert ausführlich über diverse Finanzierungsvarianten, die Berechnung eines bankgestützten Finanzierungsangebots, ein eigenfinanziertes Angebot und verschiedene Leasingangebote. Als günstigste Variante wurde seitens der Kämmerei ein Barkauf mit Eigenfinanzierung errechnet, so Herr Artus.

Auf Anfrage von Kreisrat Dr. Hoffmann informiert Herr Will über den Wegfall einer Stelle im Bauhof, sofern das Fahrzeug angeschafft wird.

**Beschluss:**

- 1) Die erforderlichen Mittel für die Ersatzbeschaffung eines Trägerfahrzeuges Unimog U 500 in Höhe von 195.000,00 € werden im Haushalt 2009 bei Haushaltsstelle 1.6595.9357 bereitgestellt.
- 2) Die Verwaltung wird ermächtigt, Vergleichsangebote einzuholen.
- 3) Die Landrätin wird ermächtigt, den Auftrag an den wirtschaftlich günstigsten Anbieter zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 12	Für: 12	Gegen: 0
--------------	---------	----------

**Ö 1.9**    **Kommunale Abfallwirtschaft;**  
**Verwendung der Ausschüttung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft**  
**Raum Würzburg**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag und gibt nähere Erläuterungen dazu.

Kreisrat Kuhn erachtet es für richtig, dass die Ausschüttung dem Gebührenzahler wieder zugute kommt. Er regt allerdings an, dass dies im Rahmen der gesamten Abfallwirtschaft geschieht, wie auch mit vertraglichen Bauschuttgebühren.

Sitzungstag: 11.03.2009  
Zahl aller Mitglieder: 13  
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Die Landrätin erklärt, dass das Thema Bauschuttgebühren im letzten Jahr umfassend beraten wurde. Herr Sandreuter weist darauf hin, dass die Ausschüttung nicht zwingend der Abfallwirtschaft zur Verfügung gestellt werden muss, allerdings ein enge Beziehung zum Müllheizkraftwerk zu sehen ist. Er empfiehlt, die Ausschüttung dem Haushalt der Gefäßgebühren in der Abfallwirtschaft zur Verfügung zu stellen.

Kreisrat Nagel weist darauf hin, dass die Überschüsse von der großen Masse der Gebührenzahler erwirtschaftet wurde und diesen auch wie vorgesehen wieder zukommen sollte.

**Beschluss:**

Der vom Zweckverband Abfallwirtschaft Raum Würzburg an den Landkreis Kitzingen ausgeschüttete Betrag in Höhe von 1.956.075 € wird dem Haushalt der Kommunalen Abfallwirtschaft zur Verfügung gestellt und fließt der „Sonderrücklage zum Ausgleich von Gebührenschwankungen“ zu. Die Einnahmen sollen zur Finanzierung der Investitionen im Zusammenhang mit der Behälterbeschaffung (Hhst. 1.7201.9350), sowie der Beschaffung der Hard- und Software im Zusammenhang mit der Einführung des Ident-Systems (Hhst. 1.7201.9352) verwendet werden. Der Restbetrag der Sonderrücklage wird bei Bedarf zum Ausgleich eines evtl. Fehlbetrages im UA 0.7201 - Abfallbeseitigung - herangezogen bzw. in die Neukalkulation der Gefäßgebühren eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 12	Für: 12	Gegen: 0
--------------	---------	----------

**Ö 1.10 Haushalt 2009:**  
**Entwurf der Unterabschnitte für Umweltangelegenheiten, für die Tiefbauverwaltung, den Kreisbauhof, die Kreisstraßen, die Abfallbeseitigung, die Bauschuttdeponien, die Tierkörperbeseitigung, für Gartenbau und Landschaftspflege sowie für den ÖPNV**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

Herr Artus informiert über Änderungen im Haushalt 2009 wie folgt:

	ursprüngl. Ansatz in €	Änderung in €	neuer Ansatz in €
S. 165 -HSt. 0.3600.6580-	2.300	1.200	3.500
S. 449 -HSt. 1.7210.3120-	40.000	15.000	55.000
S. 450 -HSt. 1.7210.9582-	50.000	15.000	65.000.

Sitzungstag: 11.03.2009  
Zahl aller Mitglieder: 13  
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Sodann gibt die Landrätin die Möglichkeit zu Fragen zum Haushalt an sich.

Auf Anfrage von Kreisrat Mend informiert Herr Sandreuter über die seiner Zeit gefasste Beschlussfassung und Handhabung der Lagerung/Zwischenlagerung von Bauschutt an den Deponien Krautheim und Iphofen.

Sodann benennt Herr Sandreuter die Abkürzung „Dagavo“ als Dampf-Gas-Vorwärmung.

#### S. 94

Auf Anfrage von Kreisrat Mend weist Herr Artus darauf hin, dass es sich bei der Anzahl der Beschäftigten unter der HSt. 0.1161.4140 um keine Stellenmehrung oder –minderung, sondern um eine Verlagerung der Stellen, wie auch in anderen Bereichen praktiziert, handelt.

#### S. 351

Kreisrat Mend erkundigt sich über die näheren Gründe für die Erhöhung des Haushaltsansatzes für die Umlage an den Zweckverband Tierkörperverwertung unter HSt. 0.7251.7130, ferner über die Gründe für die Schließung einiger Metzgereien.

Frau Graber begründet die Erhöhung der Umlage damit, dass vorhandene Rücklagen aufgebraucht wurden. Auf Anfrage von Kreisrat Nagel informiert Frau Graber über die Zusammensetzung des Zweckverbandes. Hinsichtlich der Schließung einiger Metzgereien berichtet die Landrätin über zunehmenden Bürokratismus aufgrund neuer Gesetze im EU-Hygienericht, zum Nachteil kleiner Schlachtereien.

Auf Anfrage vom weiteren Stellvertreter der Landrätin Finster erklärt Herr Sandreuter, dass es sich bei der Verpackungsverordnung für das Duale System Deutschlands um eine Aufgabe des staatlichen Abfallrechts handelt. Nach Meinung von Herrn Sandreuter ist eine starke Überwachung des DSD nach derzeitigem Stand nicht möglich.

Nachdem keine weiteren Fragen und Anregungen vorliegen, ruft die Landrätin zur Abstimmung auf.

#### **Beschluss:**

Der Umwelt-, Verkehrs- und ÖPNV-Ausschuss empfiehlt dem Kreis Ausschuss bzw. dem Kreistag, den Entwurf der UA 1131, 1141, 3600, 6021, 6500, 6503, 6504, 6595, 7201, 7202, 7203, 7210, 7251, 7801 und 7920 des Verwaltungs- und des Vermögenshaushaltes in der geänderten Fassung in den Haushalt 2009 des Landkreises Kitzingen zu übernehmen.

Sitzungstag: 11.03.2009  
Zahl aller Mitglieder: 13  
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 11	Für: 11	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Die Haushaltsberatungen enden um 16.08 Uhr.

**Ö 2 Fortschreibung des Regionalplans der Region Würzburg**  
**"Ausweisung von Ausschluss-, Vorrang- und Vorbehaltsgebieten für Windkraftnutzung"**

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. 61-610/05 vom 12.02.2009 und gibt nähere Erläuterungen dazu.

**Ö 3 Altlastensanierung des Maintanklagers Volkach - Sachstand**

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. 62-176/05.2 vom 11.02.2009 und berichtet über die finanzielle Abwicklung der Maßnahme. Auf Anfrage von Kreisrat Wächter erklärt Herr Dr. Wirths, dass voraussichtlich der Aushub der primären Belastungsquellen der Sanierungsmaßnahme im ersten Halbjahr 2009 abgeschlossen sein soll.

**Ö 4 Verschiedenes**

**Ö 4.1 Kreistagssitzung;**  
**Terminverschiebung**

Auf Anfrage von Kreisrat Nickel erklärt die Landrätin, dass die Verwaltung davon ausgeht, die Kreistagssitzung mit Verabschiedung des Haushaltes 2009 ab der dritten Maiwoche abzuhalten.

Sitzungstag: 11.03.2009  
Zahl aller Mitglieder: 13  
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

**Ö 4.2 Altlastensanierung in Reupelsdorf**

Kreisrat Wörner weist auf eine Altlastensanierungsmaßnahme in Reupelsdorf hin, die sich nun bis ins Jahr 2013 hinziehen soll. Auf seine Anfrage berichtet die Landrätin über die Kontrolle der Arbeiten der ausführenden Firma. Herr Dr. Wirths informiert über den aktuellen Sachstand der Sanierungsmaßnahme.

Die Sitzung endet um 16.20 Uhr.

Tamara Bischof  
Landrätin

Steffen Maulbetsch  
Protokollführer